

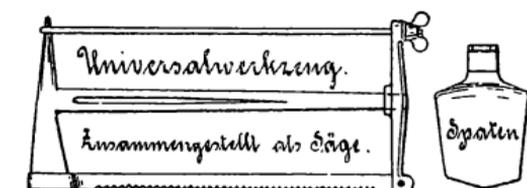


Fabers Universalwerkzeug für Entomologen.

(Gebrauchsmuster Nr. 5023.)

Von Dr. D. Krancher.

Herr Oswald Faber in Leipzig-Vindenua hat vor kurzer Zeit ein Universalwerkzeug für Entomologen geschaffen, welches sechs verschiedene Instrumente in sich vereinigt, von denen ein jedes gleiche Wichtigkeit für den Sammler besitzt, wenn es sich für ihn darum handelt, seinen Lieblingen an sonst schwer ankömmlichen Orten nachzuspüren. Es besteht zunächst aus einem Beil nebst Pickel, dessen Stiel als Brechstange ausgebildet ist, welche beim Ablösen von Baumrinde vorzügliche Dienste leistet. Gilt es aber, ein Holzstück zu zerteilen oder einen mit Larven durchsetzten Ast oder dergleichen so zuzurichten, daß er bequem zu transportieren ist, so benutzt man außer Beil und Pickel vor allem die Spannsäge, welche in beistehender Abbildung in ihrer definitiven Zusammensetzung dargestellt ist. Der



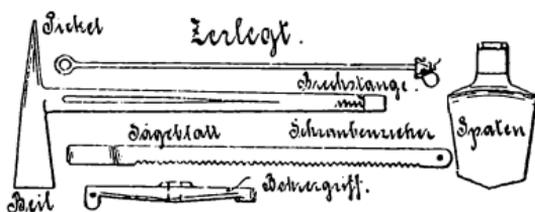
Beilstiel dient als Mittelsteg, das Sägeblatt wird an Beil und Steg angehängen, und die Stange mit Flügelmutter dient zur Spannung des Sägeblattes. Die Gesamtlänge der Säge beträgt 25 cm, ihre Breite 11 cm, woraus ersichtlich ist, daß

dieses Werkzeug bequem in einer Brusttasche unterzubringen ist.

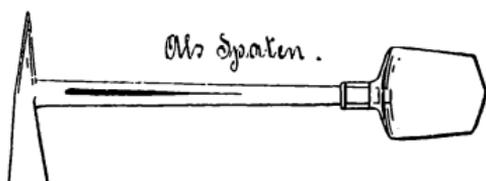
Nimmt man die Säge auseinander, so zerfällt dieselbe in diejenigen Teile, welche aus der weiteren bildlichen Darstellung ersichtlich sind. Der Steg ist mit einem Schließloch versehen und kann aus diesem Grunde bequem als Griff für einen Bohrer Verwendung finden, wenn alte Stämme oder Holzstücken angebohrt werden sollen, um in die Löcher Larven, Raupen zc. zur Überwinterung einzubringen.

Man erkennt weiter das Beil mit dem Pickel, der Brechstange und dem Schraubenzieher, alles wichtige Teile für den Schmetterlings- und Käfer-Sammler.

Wird endlich das diesem Apparate beigegebene Spatenblatt an dem Beilstiele befestigt, so hat man einen Spaten, wie man ihn nicht besser sich wünschen kann. Er leistet treffliche



Dienste beim Durchwühlen des Erdreiches, beim Ausgraben der Futterpflanzen, beim Fange von Käfern und Larven zc. in Substanzen, die man nicht gern mit der Hand berührt (z. B. von Mistkäfern u. dergl.). Daß man dies höchst praktische Instrument auch in seinen einzelnen Teilen, also zerlegt und vielleicht in einem Lederbeutel verpackt auf entomologischen Streifzügen mit sich führen kann, bedarf wohl keiner weiteren Ausführung.



Man könnte meinen, daß das Instrument, da es von Eisen hergestellt ist, ein ziemlich hohes Gewicht haben müßte, doch ist dies keineswegs der Fall; es wiegt insgesamt 350 Gramm und ist trotzdem in jeder Beziehung kräftig gebaut. Die Herren Entomologen werden sich nach nur kurzem Gebrauche die wenigen Handgriffe für die Einzel-Instrumente bald zu eigen zu machen verstehen und Beil, Pickel, Säge, Spaten, Brechstange oder Bohrer werden ihnen schon nach kurzer Zeit unentbehrliche Sammelutensilien sein.

Noch sei erwähnt, daß vom Verfasser dieser Zeilen das Instrument bereits mehrfach erprobt wurde und daß seine Verwendung sich in jeder Beziehung als höchst praktisch erwies. Es kann darum zur Anschaffung aus vollster Überzeugung warm empfohlen werden. Diejenigen Handlungen, welche entomologische Gerätschaften führen, werden gut thun, sich auch dieses Fabersche Universalwerkzeug zuzulegen; doch kann der Bezug auch direkt erfolgen, wie schließlich Verfasser dieses gern Bestellungen zu vermitteln sich bereit findet. —

Der Preis dieses Werkzeuges, 3.50 M. pro Stück, muß als sehr mäßig bezeichnet werden.

Leipzig.



Arbeit ist des Bürgers Bierde,
Segen ist der Mühe Preis:

Ehrt den König seine Würde,
Ehret uns der Hände Fleiß.

Schiller.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [1893](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Fabers Universalwerkzeug für Entomologen 188-189](#)